Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 09.03.2007

Nachwuchs zeigt Bilder im Glashaus

Kinder und Jugendliche aus Holle und Umgebung malen für Ausstellung in Derneburg

Derneburg (hs). 19 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren stellen derzeit im Glashaus Derneburg 56 Bilder aus. Sie entstanden in Kursen in der Grasdorfer Malschule von Marie-Luise Weber. Die Textildesignerin und frühere Kunsterzieherin im Schuldienst dankte bei der Eröffnung der Gemeinde Holle mit Kulturpfleger Martin Ganzkow, die es möglich machten, die Sammlung zügig zu arrangieren. Die Arbeiten sind noch bis Ende März während der allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen.

So wie das einfallende Sonnenlicht die Bilder im Glashaus Derneburg teils bestrahlte, tat sie es auch mit den jungen Künstlern, die ihre 56 schönsten Motive aufhängen durften. Das Bild zeigt die Gruppe mit Kunsterzieherin Marie-Luise Weber (hinten). Foto: Schlittenbauer

Gemeindebürgermeister Klaus Huchthausen lobte: „Wenn man die Bilder anschaut, kommt man schnell zu dem Ergebnis, das Glashaus ist für die Kunstwerke ein würdiger Rahmen.“ Die Arbeiten hätten einen bleibenden Wert. Sie belegten, dass die Schüler nicht nur vor dem PC säßen, sondern selbst schöpferisch sein können. Mit Blick auf das nahe Schloss und auf dessen Ex-Besitzer, den Maler Georg Baselitz, meinte Huchthausen, „vielleicht wird einmal so ein großer Künstler aus den Weber-Schülern“.

In der Einführung über die ausgestellten Bilder erklärte Marie-Luise Weber: „Die Arbeiten sind in den vergangenen zweieinhalb Jahren entstanden. Meist wählte ich die Motive aus, aber die Schüler mischten mit.“ Sie sei immer wieder aufs Neue überrascht, wie schnell sich die Mädchen und Jungen auf Themen einstellen und Farbgefühle entwickeln. „Manchmal schlage ich etwas vor, aber andererseits entwerfen meine Schüler nach Museumsbesuchen oder anderen Besichtungen Motive selbst. Das macht mir viel Spaß und gibt auch mir viel“, so die Kunsterzieherin.

Die an Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene erfolgreichen Schüler malen in unterschiedlichen Mischtechniken, Farben- und Kompositionslehren und lassen ihren Eindrücken freien Lauf. Zu den jungen Talenten zählt der zehnjährige Friedrich Flohr aus Rhene. Sein Lieblingsmotiv sind „Äpfel“. „Ich habe abgemalt, aber etwas verändert“, sagt er.

Aus der älteren Gruppe meldete sich die 13-jährige Jana Strauch aus Derneburg zu Wort. Seit vier Jahren besucht sie die Malschule und es mache ihr immer noch Spaß. Sie zeigte auf zwei in Acryl gemalte Trinkgläser, an denen sie fast vier Stunden nach einer Vorlage gearbeitet hat. Sie besucht die Realschule Bockenem. Kunstunterricht in der Schule sei im Vergleich zur Malschule eher „kindlich“ und längst nicht so „anspruchsvoll“ wie bei Frau Weber, sagt sie. Die Ausbildung in Grasdorf hat sich offenbar gelohnt, denn im jüngsten Zeugnis hat Jana Strauch in Kunst eine „Eins“.

Die weiteren Aussteller: Hannes (sechs Jahre) und Henner Sandvoß (acht/Holle), Sebastian Wolf (acht/Salzgitter), Jan (zehn) und Madeleine Döring (zwölf/Söhlde), Lara Meinhard (zehn/Grasdorf), Laura Ahlborn (zehn/Holle), Nina Winkler (elf/Sottrum), Leonie Drescher (elf/Hackenstedt), Justus Hinsching (elf/Grasdorf), Leonie Vahl (13/Hildesheim), Amelie-Kristin Bremer (13/Harsum), Marie Kempe (14/Salzgitter), Roberta Uhde (14/Heersum), Franziska Friedrichs (14/Burgdorf), Aileen Szabo (17/Holle), Melanie Slabon (17/Hildesheim).